

Course an der Wiener Börse vom 9. Dezember 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 283.

Montag, den 11. Dezember 1882.

(5168-3) Kundmachung. Nr. 10,385.

Damit einerseits die Landwirthe des Pustertales Gelegenheit finden, dasjenige Vieh, welches infolge der Ueberschwemmung nothgedrungen zum Verkaufe gelangen muess, noch rechtzeitig veraeuern zu koennen, und andererseits auch den in- und auslaendischen Kaeufern die Moeglichkeit geboten werde, in kurzer Zeit mit dem moeglichst geringen Kostenaufwande jede beliebige Zahl von Thieren (Pferde, Mast-, Zug- oder Milchvieh, Schaefe) anzukaufen, findet sich die k. k. Statthalterei bestimmt, im Pustertale in den Monaten Dezember und Jaenner je vier auferordentliche Viehmaerkte mit einer der vorherrschenden Export- und gegenwaertig moeglichen Eisenbahnrichtung entsprechenden Anreihung abhalten zu lassen.

Diese Maerkte werden abgehalten:

- am 15. Dezember und Jaenner in Lienz,
16. " " " " Sillian,
18. " " " " " Bruned,
19. " " " " " in Brigen,
19. Jaenner in Kiens und
20. " " " " " in Brigen,

und zwar allerorts von 8 Uhr morgens ansefangen, was hiemit zur Kenntnis der Interessenten gebracht wird.
Innsbruck am 28. November 1882.
Von der k. k. Statthalterei fuer Tirol und Vorarlberg.

(5179-1) Nr. 13,765.

Bezirks-Wundarztstelle.
Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird hiemit der Concurss fuer die vacante Bezirks-Wundarztstelle in Landstraeh ausgeschrieben.
Bewerber um diesen Posten, mit welchem eine Jahresremuneration von 400 fl. auf die Dauer des Bestandes der Bezirkscaffen verbunden ist, wollen ihre gehoerig documentirten Gesuehe unter Nachweis der Kenntnis beider Landesspraachen
bis Ende Dezember 1882
hieramtlich einreichen.
R. k. Bezirkshauptmannschaft Gurtfeld, am 1. Dezember 1882.
Der k. k. Bezirkshauptmann Weiglein m. p.

(5191-1) Diebstahls-Effecten. Nr. 9487.

Nachstehende, wahrscheinlich von Diebstahlen herruehrende Gegenstaende, deren Eigentuemer unbekannt sind, befinden sich in hiergerichtlicher Verwahrung:
1.) Aus der Untersuchung gegen Anton Rus vulgo Pastertov von Strug wegen Verbrechen des Diebstahles ein Hemd, ein schwarz-punktirtes Tuelchen, ein Hut, ein Paar Stiefel, ein Schawl, ein Leintuch, eine Hose, ein Leibl, ein Rock und eine Toppe;
2.) aus der Untersuchung gegen unbekannt Thaeter wegen Verbrechen des Diebstahles zum Nachtheile des Josef Curi von Banjalofa, veruebt in Randia bei Rudolfswert, ein Taschmesser;

3.) aus der Untersuchung gegen unbekannt Thaeter wegen Verbrechen des Diebstahles zum Nachtheile des Adolf Pauser in Rudolfswert ein Messer und ein Bohrer;

4.) aus der Untersuchung gegen unbekannt Thaeter wegen Verbrechen des Diebstahles zum Nachtheile des Barthelmae Provat in Sanct Barthelmae ein Tuelchen und eine Gurte;

5.) aus der Untersuchung gegen die Zigeuner Herzenberger ein Roedel;

6.) aus der Untersuchung gegen unbekannt Thaeter wegen Verbrechen des Diebstahles zum Nachtheile der Filialkirche St. Margarethen zwei Stoede;

7.) aus der Untersuchung gegen unbekannt Thaeter wegen Verbrechen des Diebstahles zum Nachtheile der Gertraud Sterbinc von Laibach ein Leintuch, ein Messer und eine Handwinde;

8.) aus der Untersuchung gegen unbekannt Zigeuner wegen Verbrechen des Diebstahles zum Nachtheile des August Penca von Birnbaum und Josef Golobit von Folz ein geflicktes Roedel;

9.) aus der Untersuchung gegen unbekannt Thaeter wegen Verbrechen des Diebstahles zum Nachtheile des Johann Markel von Sanct Georgen eine „bronta“;

10.) aus der Untersuchung gegen unbekannt Thaeter wegen Verbrechen des Diebstahles zum Nachtheile des Johann Burger in St. Michael eine Hose, ein Tuelchen und ein Vortuch;

11.) aus der Untersuchung gegen unbekannt Thaeter wegen Verbrechen des Diebstahles zum Nachtheile des Josef Starid ein Tuelchen;

12.) aus der Untersuchung gegen unbekannt Thaeter wegen Verbrechen des Diebstahles zum Nachtheile des Franz Zajec ein Hut.

Die unbekannt Eigentuemer werden aufgefordert, ihr Eigenthumsrecht binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes an hier geltend zu machen, widrigenfalls die Gegenstaende veraeuert und der Kaufpreis an die Staatscaffe abgegeben werden wuerde.
R. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 28sten November 1882.

(5132-3) Kundmachung. Nr. 5000.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, dass gemaeß § 26 des Landesgesetzes vom 25. Maerz 1874 die auf Grund der Localerhebungen zum Zwecke der Aulegen eines neuen Grundbuches fuer die Catastralgemeinde Tscheschenze verfaessten Besitzbogen nebst den berichtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom 9ten Dezember 1882 angefangen durch vierzehn Tage zu Einsicht aufstiegen.
Sollten Einwendungen dagegen erhoben werden, so wuerden weitere Erhebungen am 23. Dezember 1882 stattfinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansueht.
R. k. Bezirksgericht Sittich, am 2. Dezember 1882.

Anzeigebblatt.

(5108-2) Nr. 8272.

Bekanntmachung.
Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Anton Sustarsic Nr. 18, Jakob Tekavec Nr. 12, Johann Steblaj Nr. 13, alle von Zapotof, ruecksichtlich ihren Rechtsnachfolgern bekannt gegeben: Es werde der hiesige Advocat Herr Dr. Franz Suppanschsitsch in der Rechtsache des Herrn Josef Grafen Auersperg gegen Jakob Steblaj und Streitgenossen wegen Anerkennung des Miteigenthums der Parc. Nr. 264 der Catastralgemeinde Zapotof zur Haelfte fuer die unbekannt wo befindlichen Anton Sustarsic aus Zapotof Nr. 18, Jakob Tekavec von dort Nr. 12 und Johann Steblaj von dort Nr. 13, ruecksichtlich fuer ihre Erben und Rechtsnachfolger als Curator ad actum bestellt und unter einem demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 14ten October 1882, Z. 7180, zugestellt, wovon dieselben wegen allfaelliger eigener Waehrung ihrer Rechte veraeuert werden.
Laibach am 25. November 1882.

(5025-3) Nr. 11,852.

Bekanntmachung.
Den unbekannt wo befindlichen Simon und Margareth Petric von Niederdorf wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die fuer sie bestimmten exec. Realfeilbietungsrubriken vom 16. September 1882, Z. 9570, zugestellt wurden.
R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 21sten November 1882.

(5018-2) Nr. 7575.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
Ueber Ansuchen des Michael Poklar von Podgraje (zu Handen des Andreas Roje von Terpschane gegen Maria und Sebastian Prosen von Kuteschewo) wird die mit dem Bescheide vom 13. Mai 1882, Z. 2092, auf den 27. October 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realitaet Grundbuchs-Einlage-Nr. 60 der Catastralgemeinde Terpschane mit dem fruheren Anhang auf den 12. Jaenner 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei uebertragen.
R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25. October 1882.

(5062-2) Nr. 7154.

Bekanntmachung.
Dem Tabularglaebiger Peter Zeraj von Dornze und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthalte, wurde Herr Dr. Burger, Advocat in Krainburg, unter Zustellung des Realfeilbietungsbescheides ddto. 20. October 1882, Z. 6017, zum Curator ad actum aufgestellt.
R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. November 1882.

(5057-2) Nr. 5264.

Executive Realitaetenrestitution.
Wegen Nichtzuhaltung der Licitationssbedingungen wird die von der Maria Junko von Tschernembl erstandene, auf Namen des Johann Junko von Tschernembl vergewaertete, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl Cur. Nr. 671, 672 vorkommende, gerichtlich auf 180 fl. bewertete Realitaet am 18. Jaenner 1883, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schaezungswerte feilgeboten werden.
R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. September 1882.

Antirrhemon. Bestes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Laehmung der Nerventhaetigkeit, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen. In Flaschen a 40 kr. verkauft und versendet gegen Nachnahme des Betrages. G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach. Wienerstrasse. (4306) 10-9

Reassumierung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des Alexander Vican von Feistritz gegen Josef Roje aus Verbica Nr. 20 wird die mit Bescheid vom 8. Maerz 1879, Z. 1782, auf den 20sten Juni 1879 angeordnet gewesene, sohin fixirte dritte exec. Feilbietung der Realitaet Urb. Nr. 179 ad Herrschaft Jablaniz im Reassumierungswege neuerlich auf den 12. Jaenner 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem fruheren Anhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten October 1882.

(5167—3)

Nr. 8461.

Concurs-Gröffnung

des Philipp Demberger in Neumarkt.

Zufolge Entscheidung des hohen k. k. Oberlandesgerichtes Graz vom 22. November 1882, Z. 14,129, wird vom k. k. Landesgerichte in Laibach über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Philipp Demberger in Neumarkt der ordentliche Concurs eröffnet, der Herr k. k. Landesgerichtsrath Dr. Karl Vidiz mit dem Amtsitze in Laibach zum Concurscommissär u. der Herr Doctor Josef Suppan, Advocat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

18. Dezember 1882

vor dem Concurscommissär angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

1. Februar 1883

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile, zur Anmeldung und in der hiemit auf den

19. Februar 1883

vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 5. Dezember 1882.

(5157—1)

Nr. 13,926.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei Johann Grill, k. k. Titular-Gendarmerie-Postenführer aus Widenzug, am 24. März 1882 zu Cajnica in Bosnien ohne letztwillige Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der gesetzlichen Erben Johann, Mathias, Anna und Peter Grill unbekannt ist, werden dieselben aufgefordert, sich binnen einem Jahre

von dem unten angeführten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Dr. Albin Boznik, k. k. Notar in Rudolfswert, abgehandelt werden würde. Rudolfswert am 28. November 1882.

(5150—2)

Nr. 22,363.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Klagenfurter Anstiftungsvereines (durch Herrn Dr. Traun in Klagenfurt) die executive Versteigerung der dem Andreas Gollob, resp. dessen mj. Erbin Maria Gollob gegen Jakob Gollob von Igeldorf zustehenden, auf der Realität Einl.-Nr. 168 ad Sonnegg intabulierten haftenden, mit exec. Pfandpfandrechte belegten Forderung per 1130 fl. sammt 5proc. Zinsen bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1882

und die zweite auf den 10. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Nennwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Oktober 1882.

(5149—2)

Nr. 22,366.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Klagenfurter Anstiftungsvereines (durch Herrn Dr. Traun in Klagenfurt) die executive Versteigerung der dem Andreas Gollob, resp. dessen Erbin der mj. Maria Gollob gegen Jakob Gollob von Igeldorf zustehenden, auf der Realität Einl.-Nr. 168 ad Sonnegg intabulierten, mit executivem Pfandpfandrechte belegten Darlehensforderung per 1130 fl. sammt 5proc. Zinsen bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1882

und die zweite auf den 10. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Darlehensforderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Nennwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Oktober 1882.

(5147—2)

Nr. 20,968.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Novak von Gleinitz gehörigen, gerichtlich auf 12,450 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 34 ad Steuergemeinde Waitzsch, Rectf.-Nr. 220 und 833 ad Magistrat Laibach, und Rectf.-Nr. 29 ad Pfalz Laibach und Urb.-Nr. 64 ad Beslan-Podgoriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1882,

die zweite auf den 20. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. September 1882.

(5146—2)

Nr. 26,204.

Zweite executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des Vincenz Ogorelc, nom. des minderjährigen Johann Ogorelc (durch Doctor Ahazhizh) gegen Franz Hotschewar, Rechtsnachfolger des Josef Hotschewar in Piauzbüchel, bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tag-satzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16ten September 1882, Z. 26,204, auf den

20. Dezember 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 396 b, tom. VI ad Auersperg, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 26. November 1882.

(5118—2)

Nr. 11,942.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 15ten Juni 1882, Z. 6412, auf den 24. August und 24. September l. J. angeordnete und mit dem Bescheide vom 21. August 1882, Z. 8804, sistierte zweite und dritte Realfeilbietung der dem Georg Hotschewar von Bozakovo Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. bewerteten Realität wird auf den

20. Dezember l. J. und 20. Jänner 1883

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und mit dem vorigen Anhang reassumiert. k. k. Bezirksgericht Mödling, am 3. November 1882.

(5001—2)

Nr. 5788.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des Herrn Ignaz Wutscher von Brezovica gegen Franz Cujnit von Obergradische die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Juni 1882, Z. 2225, auf den 25. Oktober 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 16, Urb.-Nr. 18 und Rectf.-Nr. 20, Urb.-Nr. 26, mit dem vorigen Anhang auf den

10. Jänner 1883

übertragen. k. k. Bezirksgericht Landstraß, den 26. Oktober 1882.

(5052—2)

Nr. 4872.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft ad Mödling-Tschernembl Gilt sub Urb.-Nr. 104, fol. 10 vorkommende, auf Anna und Josef Barić aus Oberh Nr. 27 vergewährte, gerichtlich auf 579 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 14. Jänner 1882, pr. 24 fl. 65 kr. ö. W. f. U., am

18. Jänner und am 16. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am 16. März 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. September 1882.

(5060—2)

Nr. 6228.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Maria Barić von Thal erstandene, auf Namen des Josef Barić von Thal vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland tom. IV, fol. 65 vorkommende, gerichtlich auf 50 fl. bewertete Realität

am 18. Jänner 1883,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Oktober 1882.

(5188—1)

Nr. 8570.

Erinnerung.

Der Marianna Osterman und Anna Levstek, Tabulargläubiger auf die Realität des Franz Osterman von Sobrazica Hs.-Nr. 23, Grundbuchs-Einlage Nr. 26 ad Sobrazica, wird bei dem Umstande, als beide bereits todt und deren Erben und Rechtsnachfolger unbekannt, hiemit erinnert, dass zur Wahrung ihrer Rechte Ulrich Vesel von Sobrazica als Curator ad actum bestellt wurde und die obige Realität am

20. Dezember l. J., 20. Jänner und 20. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiesgerichtlich zur executiven Veräußerung kommt.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten Dezember 1882.

(5140—1)

Nr. 27,098.

Zweite executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Josef Oblak bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Feilbietung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. November 1882, Z. 21,443, auf den

20. Dezember l. J.

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der in Smerjen gelegenen, im Grundbuche ad Gutenfeld sub Urb.-Nr. 7, tom. I, fol. 19 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang geschritten.

Laibach am 3. Dezember 1882.

(5058—2)

Nr. 5263.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Johann Kapelle von Mödling erstandene, auf Namen des Nikolaus Badović von Weltschberg vergewährte, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Tschernembl vorkommende, gerichtlich auf 463 fl. bewertete Realität

am 18. Jänner 1883,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. September 1882.

(5059—2)

Nr. 6621.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Maria Marentić von Tschernembl erstandene, auf Namen des Johann Marentić von Tschernembl vergewährte, im Grundbuche der Catastralgemeinde Lofa Einl.-Nr. 58 vorkommende, gerichtlich auf 200 fl. bewertete Realität

am 18. Jänner 1883,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. November 1882.

(5055—2)

Nr. 5097.

Relicitation.

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Golek Einlage-Nr. 38 vorkommende, auf Ivan Bilet aus Sela Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf 560 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 10. Jänner 1882, pr. 44 fl. 37 kr. ö. W. sammt Anhang, am

18. Jänner und 16. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am

16. März 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. September 1882.

(5176—1) Nr. 4786.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mittlic von Kreuzdorf die executive Versteigerung der dem Martin Kasik von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 2561 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 76 ad Herrschaft Neudegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner, die zweite auf den

16. Februar und die dritte auf den

16. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Treffen mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden R. k. Bezirksgericht Treffen, am 17ten November 1882.

(5111—1) Nr. 6165.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Zvanut von Lojice die executive Versteigerung der dem Johann Kopačin von Podraga Nr. 76 gehörigen, gerichtlich auf 8 fl., 70 fl. und 670 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 79 und 82 und ad Rufschorf tom. II, pag. 65 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner, die zweite auf den

17. Februar und die dritte auf den

17. März 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 22. November 1882.

(5009—1) Nr. 6660.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kollh von Zareče Nr. 10 die executive Versteigerung der dem Jakob Malečkar von Smerje gehörigen, gerichtlich auf 1220 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 22 1/2 ad Neukoffel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner, die zweite auf den

23. Februar und die dritte auf den

30. März 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 20. September 1882.

(4951—1) Nr. 6630.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Strupi von Rupa (durch Herrn Dr. Mencinger) wird die executive Versteigerung der dem mj. Michael Berne von Rupa gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Rupa Einlage-Nr. 64 vorkommenden, gerichtlich auf 130 fl. bewerteten Realität bewilliget und hiezu die Tagfakungen auf den

16. Jänner, 16. Februar und 16. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. — Badium 10 Proc.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. November 1882.

(5175—1) Nr. 4576.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sirt von Grafendorf die exec. Versteigerung der dem Franz Sterniša von Untergupf gehörigen, gerichtlich auf 1129 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 541 ad Herrschaft Seisenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner, die zweite auf den

23. Februar und die dritte auf den

27. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Treffen mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Treffen, am 4ten November 1882.

(5174—1) Nr. 4680.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Neubauer von Neudegg die executive Versteigerung der dem Johann Plebec von Reischdorf gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 100 ad Herrschaft Landspreis bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner, die zweite auf den

27. Februar und die dritte auf den

27. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Treffen mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Treffen, am 11ten November 1882.

(5141—1) Nr. 26,608.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des h. k. l. Aeras) gegen Andreas Kramar von Blato bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagfakung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Oktober 1882, Zahl 20,943, auf den

23. Dezember 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 51 ad Thurn an der Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 3. Dezember 1882.

(5011—1) Nr. 6198.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Snideršič von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Michael Barbiš von Sambije gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18 1/2 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner, die zweite auf den

23. Februar und die dritte auf den

30. März 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 2. September 1882.

(5156—1) Nr. 12,912.

Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsnachfolger der Ursula Kreuz von St. Georgen.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern der Ursula Kreuz von St. Georgen hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Franz Kreuz (als Vormund der mj. Josefa Kreuz) sub praes. 30sten Oktober 1882, Z. 12,912, die Klage pcto. Erskigung der Realität Berg-Nr. 33 ad Herrschaft Hopfenbach eingebracht, worüber die Tagfakung mit dem Anhang des § 18 d. J. P. D. vom 24. Oktober 1845 auf den

9. Jänner 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stebl von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 30. Oktober 1882.

(5164—1) Nr. 5733.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 24. August 1882, Z. 5733, wird bekannt gegeben, daß

am 29. Dezember 1882 zur dritten exec. Feilbietung der dem Johann Bugel von Kofese Nr. 10 gehörigen Realität Urb.-Nr. 8 ad Prem geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 26. November 1882.

(5163—1) Nr. 5774.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 29. August 1882, Z. 5744, wird bekannt gegeben, daß

am 22. Dezember 1882 zur dritten executiven Feilbietung der dem Herrn Josef Čuček von Grafenbrunn gehörigen Realität Urb.-Nr. 397 ad Adelsberg geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 26. November 1882.

(5162—1) Nr. 5604.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 11. August 1882, Z. 5604, wird bekannt gegeben, daß

am 29. Dezember 1882 zur dritten exec. Feilbietung der dem Anton Knafelic von Zagorje Nr. 82 gehörigen Realität Urb.-Nr. 6 ad Prem geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 26. November 1882.

(5125—1) Nr. 12,551.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Hierüber wird die mit Bescheid vom 14. Mai l. J., Z. 2613, im Reclitationswege auf den 15. November 1882 angeordnete Feilbietungs-Tagfakung der dem Marko Bajut von Radovica gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. bewerteten und vom Marko Bajut jun. von Radovica Nr. 39 erstandenen Realität auf den 12. Jänner 1883

mit Belbehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges übertragen. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. November 1882.

(5165—1) Nr. 7657.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Pajnič von Podpresta.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Pajnič von Podpresta hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Adolf Lunacek von Travnik die Klage auf Zahlung von 46 fl. 47 kr. s. U. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagfakung zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren auf den 23. Dezember 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Grundbesitzer Johann Rus von Travnik Nr. 56 als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24sten September 1882.

Ich erkläre hiemit, durch die Veräußerung im Gewölbe des Herrn Samel jun. in Adelsberg diesen an der Ehre zu kränken nicht beabsichtigt zu haben.

(5192) **Carolina Dernovšek.**

Zahnarzt
Dr. Hirschfeld
aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Clienten zur gefälligen Kenntniss zu bringen, dass er sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird.
Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im **Hotel Elefant**, Zimmer-Nr. 46/47. (5030) 11

Bäckerei und Weinschank

werden nach vielfährigem Betriebe, gelegen in einem der meist bevölkerten Theile der Stadt, mit allen hiezu nöthigen Geräthschaften, genügenden Räumlichkeiten, Keller und Magazin nebst Brunnen im Hause sogleich vermietet.
Näheres hierüber erfährt man bei der Administration dieser Zeitung. (5169) 3-2

Im Verlage von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach
ist soeben erschienen:



Slovenska Pratika

za navadno leto 1883.
Preis per Stück 13 kr. Wiedervorkäufer erhalten Rabatt. (4111)

Visitkarten

in hübscher Ausführung empfohlen
Ig. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

Bankhaus Sigmund Bauer

Wien, Herrngasse 4, befragt unter Ertheilung jeder menschlichen Auskunft u. Beförderung der billigsten Bedingungen:

- 1.) Börsen-Aufträge und Beliehen für Speculation in allen Combinationen.
- 2.) Einlösung von Coupons, Erotten, Anweisungen etc.
- 3.) Informationen über Capital-Anlagen u. vortheilhafte Arbitragen.
- 4.) Briefliche u. telegraf. Aufträge aller Geschäfte des Bankhauses.

(5116) 50-3

Schnurrbart

ist die schönste Zierde des Mannes. Der schönste bewahrt die höchst ungeschickliche **Mustaches-Balsam**

von Paul Bosse, Frankfurt a. M., Schillerstr. 12, bringt Schure- und Vollbart auf's Schnellste hervor. Erfolg garantiert. Große Anzahl Artikel Niederlage, per Dose 1 Fl. 1.80, in Wien bei J. Weiss, "Döhren"-Apotheke, L. Tuchlauben 27. (1875) 52-33

Wäscheverkauf.

Im Hotel „Stadt Wien“ wird von heute ab eine Anzahl scartierter, jedoch noch verwendbarer

eintücher, Handtücher und Polsterüberzüge

aus freier Hand verkauft.
Laibach am 11. Dezember 1882. (5200) 2-1

Artikelserie des Journales

„Der Capitalist“,
begonnen am 2. Dezember 1882.

Probenummern gratis und franco.
Wien,
I., Kohlmarkt 6.

„Das Geheimnis der Börse“

Die letzten Nummern brachten folgende interessante Artikel:
„Die Depositenbank“. (Eine Studie.) — „Rima-Muranyer Gewerkschaft“. — „Börsebilder“. — „Rechtsgutachten betreffs Prag-Duxer Bahn“. (5197) 12-1

(5131-1) Nr. 12,167.

Bekanntmachung.

Der Verlassmasse des verstorbenen Franz Devjal von Unterloitsch Hs. Nr. 18 wird Herr Martin Petric von Tschuzza als Curator ad actum aufgestellt und diesem der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Franz Devjal ergangene exec. Realoffertbescheid vom 17. September 1882, Zahl 9569, zugestimmt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 27sten November 1882.

(4874-3) Nr. 10,610.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Simon Intihar von Oblak wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für denselben bestimmte Pfandrechtslöschung, Einverleibungsbescheid ddo. 5. Mai 1882, Z. 4677, zugestimmt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten November 1882.

Champagner

mit **alte** Zolle.
So lange der Vorrath reicht!

H. Latour & Co, Epernay

(Carte blanche).
6 Flaschen ö. W. fl. 18, 12 Flaschen fl. 33, 60 Flaschen fl. 150
verzollt und inclusive Packung ab **Hauptzollamt Wien**. [5203] 6-1
Ph. & J. Simon-Sieglitz,
Weinhandlung — Hoflieferanten,
Wien, I., Renngasse 6.

Für Kranke und Reconvalescenten. Medicinischen Malaga

feinster Qualität, alt, in Bouteillen à 60 kr., mit Eisen: gegen **Blutleere, krankhafte Menstruation etc.**, à 60 kr., mit **China**: gegen **Magenschwäche, Appetitlosigkeit, Nervosität etc.**, à 70 kr. — von vorzüglichster Wirkung und gutem Geschmack, versendet umgehend sammt Gebrauchsanweisung die **(3010) 10-8 „Einhorn“-Apotheke, Laibach, Rathausplatz Nr. 4.**

Singerstraße 15 „Zum goldenen Reichsapfel“ J. PSERHOFERS Apotheke in Wien.

Blutreinigungspillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen in welcher diese Pillen nicht schon tauentfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unabhingemal und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., bei unfrankierter Nachnahmesendung 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder.
Waldhofen a. d. Ybbs am 24. November 1880.
Leffentlicher Dank.

Euer Wohlgeboren! Seit dem Jahre 1882 habe ich an Hämorrhoiden und Harnzwang gelitten; ich ließ mich auch ärztlich behandeln, jedoch ohne Erfolg, die Krankheit wurde immer schlimmer, so daß ich nach einiger Zeit beständige Bauchschmerzen (insolge Zusammenrückens der Eingeweide) empfand, es stellte sich gänzliche Appetitlosigkeit ein und so bald ich nur etwas Speise oder nur einen Trunt Wasser zu mir nahm, konnte ich mich vor Wähungen, schwerem Keuchen und Athmungsbeschwerden kaum aufrecht erhalten, bis ich endlich von Ihnen fast wunderwirkenden Blutreinigungspillen Gebrauch machte, welche ihre Wirkung nicht verfehlen und mich von meinem fast unheilbaren Leiden gänzlich befreiten.

Daher ich Euer Wohlgeboren für ihre Blutreinigungspillen und übrigen heilenden Arzneien nicht oft genug meinen Dank und meine Anerkennung ausdrücken kann.

Mit vorzüglicher Hochachtung zeichnet
Johann Dellinger.

Euer Wohlgeboren! Ich war so glücklich, zufällig zu Ihren Blutreinigungspillen zu gelangen, welche bei mir Wunder gewirkt haben. Ich hatte jahrelang an Kopfschmerz und Schwindel gelitten, eine Freundin hat mir 10 Stück Ihrer ausgezeichneten Pillen überlassen, und diese 10 haben mich so vollkommen wieder hergestellt, daß es ein Wunder ist. Mit Dank bitte mir wieder eine Rolle zu senden.
Pisjka, den 19. März 1881.
Andreas Parr.

Waldhofen, 22. November 1879.
Euer Wohlgeboren! Seit dem Jahre 1826 war ich nach zweijährig überstandenen Wechselstieber ununterbrochen krank und ganz hilflos; Keuz- und beständige Seitenschmerzen, Ubel, Erbrechen, die größte Mattigkeit, dann Hitze mit schlaflosen Nächten waren die täglichen Qualen meines Lebens. Durch diesen Zeitraum von 53 Jahren habe ich 84 Aerzte, darunter zwei Professoren der medicinischen Facultät in Wien, zu Rathe gezogen, jedoch alle Recepte blieben erfolglos, mein Leiden wurde immer schlechter; erst am 23. Oktober l. J. kam mir die Anzeige von Ihren Wunderpillen zu Gesicht, welche ich auf meine Bestellung aus Ihrer Apotheke erhalten habe und laut Verzicht durch 4 Wochen gebraucht; jetzt bin ich ungeachtet meiner zurückgelegten 70 Jahre wieder

Wien, 26. Februar 1881.
Hochachtungsvoll
G. v. Z.

Eseneb, den 17. Mai 1874.
Euer Wohlgeboren! Nachdem Ihre „Blutreinigungspillen“ meine Gattin, die durch langjähriges chronisches Magenleiden und Uterus-Metritis geplagt war, nicht nur dem Leben wiedergegeben, sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen haben, so laßt ich den Bitten anderer, an ähnlichen Krankheiten Leidenden nicht widerstehen, und erlaube um abermalige Zuführung von 2 Rollen dieser wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme.
Hochachtungsvoll
Vladislaus Spitzel.

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und sicher wirkend, unfehllich bestes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Uebeln, als: Rückenmarkleiden, Gichtreihen, Ischias, Migräne, nervösem Zahnech, Kopfweh, Dyrenreissen etc. 1 fl. 20 kr.

Anatherin-Mundwasser, f. i. privil. echt, von J. W. Papp, allgemein bekannt als das beste Zahnconservierungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 kr.

Augen-Essenz von Dr. Romershausen, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft. In Original-Flaconen à fl. 2-50 u. fl. 1-50.

Chinesische Toiletteseife, das Beste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauch die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr anziehlich und vertrocknet nicht. 1 Stück 70 kr.

Fiakerpulver, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfschmerzen etc. 1 Schachtel 35 kr.

Frostbalsam von J. Pserrhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das beste Mittel gegen Frostbeulen aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1iegel 40 kr.

Lebens-Essenz (Prager Trappfen) gegen Verbauung, Unterleibschmerzen aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Alle französischen Specialitäten werden entweder auf Lager gehalten oder auf Verlangen prompt und billig besorgt.

Versendung per Post bei Beträgen unter 5 kr. nur gegen vorherige Einwendung des Betrages per Postanweisung, bei größeren Beträgen auch mit Nachnahme.

Leberthran (Dorsch), von M. Maager, vorzüglichste Qualität. 1 Flasche 1 fl.

Pulver gegen Fußschweiß. Dieses beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschuhung und ist erprobt unschädlich. Preis 1 Schachtel 50 kr.

Pâte pectorale von Georgé, seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Brust- und Lungenleiden, Keßhlopfbeschwerden allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr.

Tannochinin-Pomade von J. Pserrhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarwuchsmitteln von Aerzten anerkannt. 1 elegant ausgefaltete große Dose 2 fl.

Universal-Pflaster von Prof. Steudel, bei Hieb- und Stichwunden, bössartigen Geschwüren aller Art, auch alten, verötheten aufbrechenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den schmerzhaftesten Furunkeln, beim Fingerwurm, wunden und entzündeten Brüsten, erkrankten Gliedern, Gichtflüssen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1iegel 50 kr.

Universal-Reinigungssalz von A. W. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfweh, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidalleiden, Verstopfung etc. 1 Packet 1 fl.

Alle französischen Specialitäten werden entweder auf Lager gehalten oder auf Verlangen prompt und billig besorgt.

Versendung per Post bei Beträgen unter 5 kr. nur gegen vorherige Einwendung des Betrages per Postanweisung, bei größeren Beträgen auch mit Nachnahme.